



Utrecht University

Veterinary Medicine

Tierwohl als integraler Bestandteil einer nachhaltigen Landwirtschaft



Prof. Dr. Saskia S. Arndt, PhD

Professor of Animal Behaviour

Division Animals in Science & Society

Tierwohl



... kein rein wissenschaftliches Konzept!

Tierwohl-Perspektiven



1960er

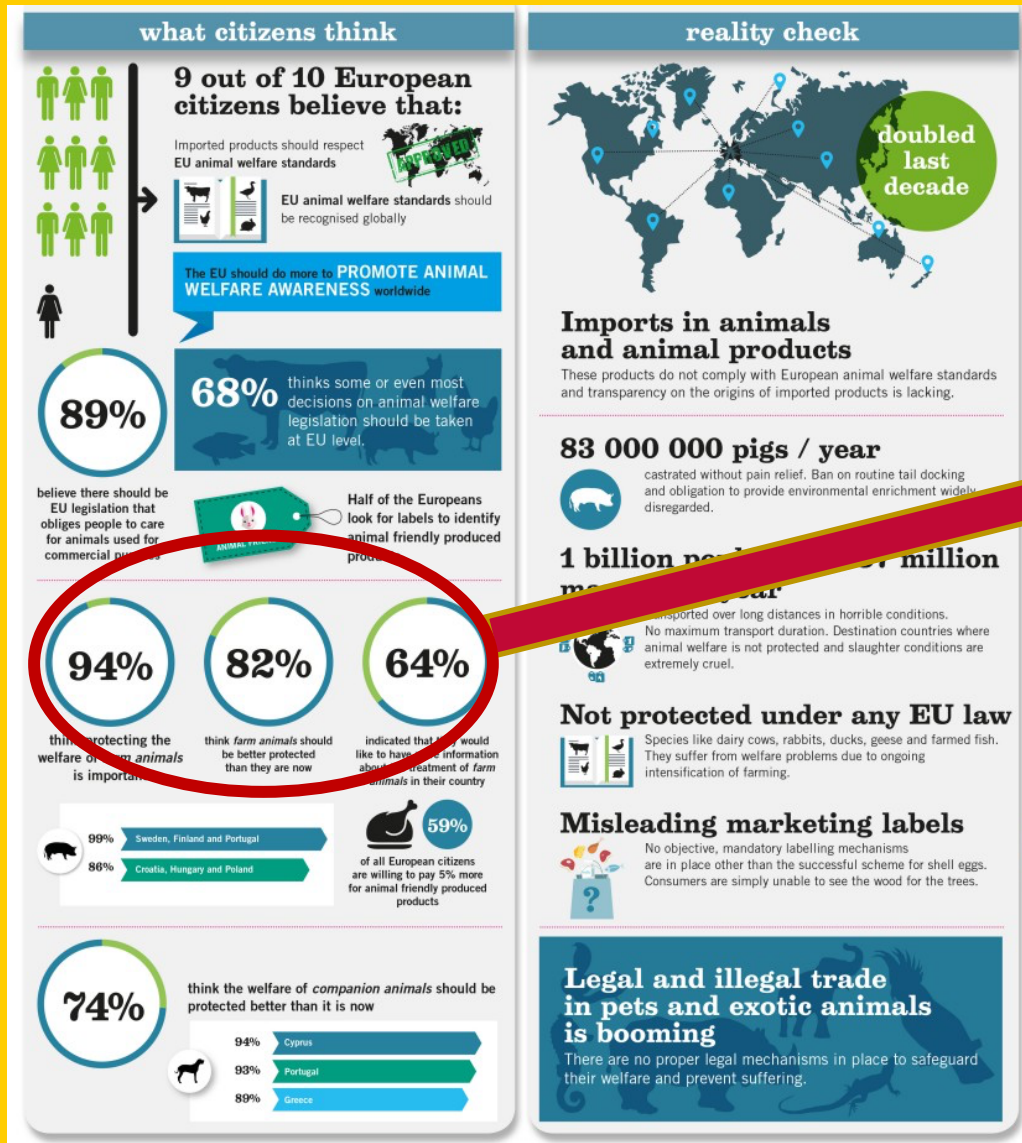


1980er

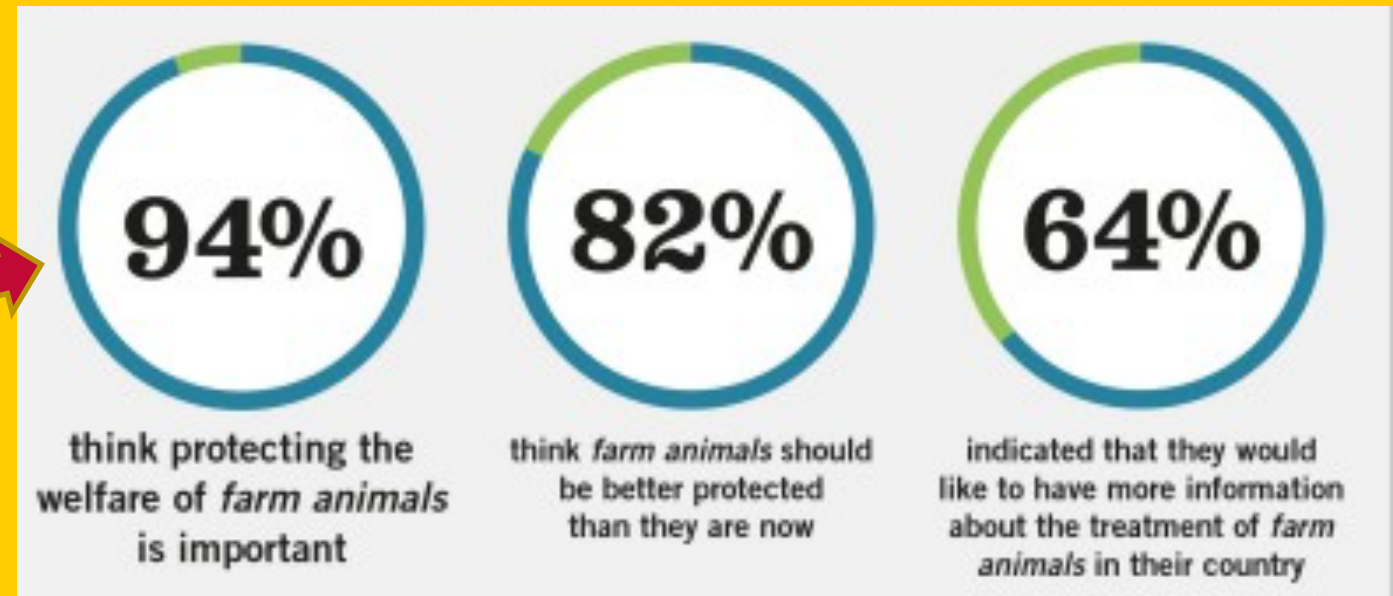


Tierwohllabel...

Tierwohl-Perspektiven



Eurobarometer on Animal Welfare 2016 attitudes of European citizens towards farm animal welfare

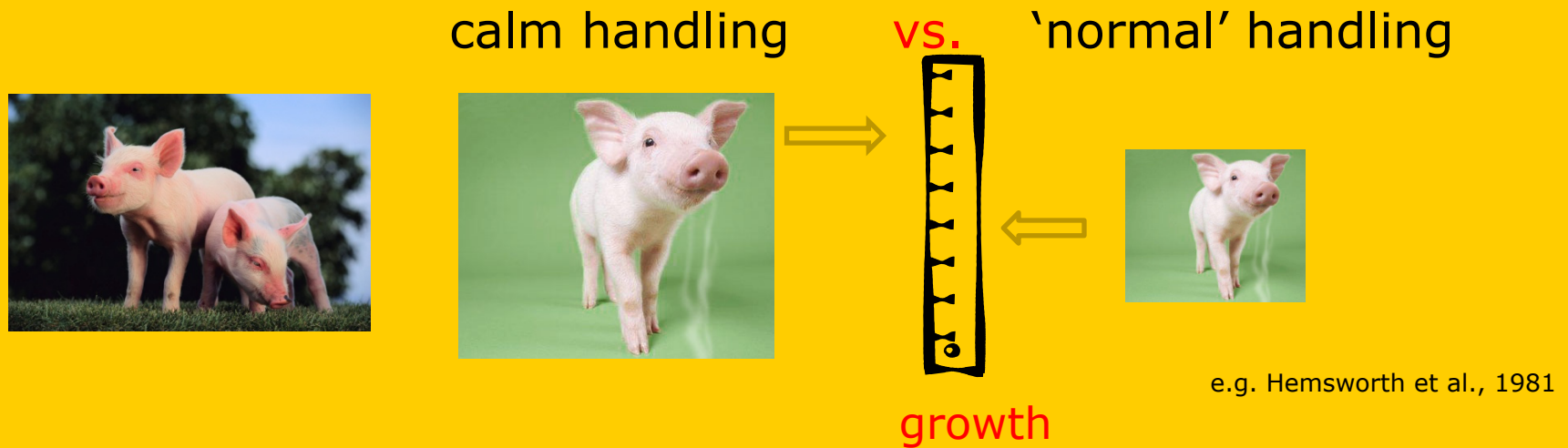
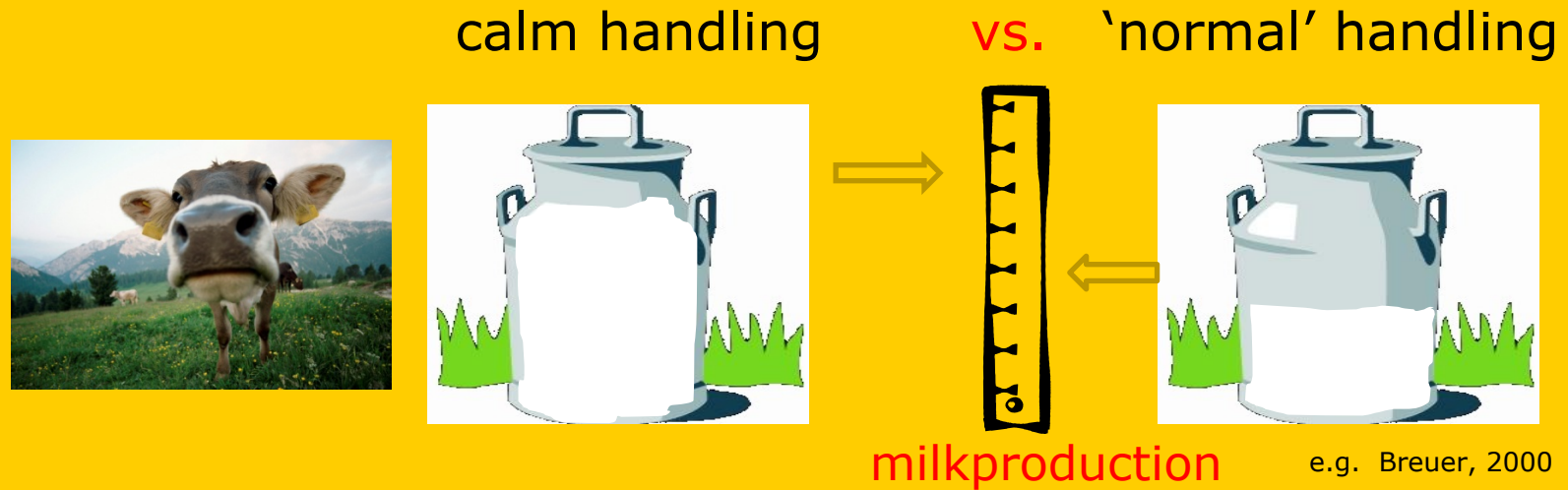


Import aus Entwicklungsländern?

Spendenbereitschaft?

Tierwohl & Produktivität

Tierwohl kann zu höherer Produktivität führen



Tierwohl & Mitarbeiterzufriedenheit

Ein aktiver Beitrag zu Tierwohl führt zu mehr Mitarbeiterzufriedenheit

Feature Article

Investing in stockpeople is an investment in animal welfare and agricultural sustainability

Courtney L. Daigle and Emily E. Ridge

Animal Behavior and Welfare Laboratory, Department of Animal Science, Texas A&M University, College Station, TX 77843



ELSEVIER

Livestock Science

Volume 143, Issues 2–3, February 2012, Pages 142-150



Farmer attitude toward improvement of animal welfare is correlated with piglet production parameters

Tiina Kauppinen ^a , Kari Mikko Vesala ^b , Anna Valros ^c 

J Anim Behav Biometeorol (2020) 8:196-205

ISSN 2318-1265

REVIEW



Effects of human-animal relationship on animal productivity and welfare

Daniel Mota-Rojas  • Donald Maurice Broom  • Agustín Orihuela  • Antonio Velarde 

Fabio Napolitano  • María Alonso-Spilsbury 

Tierwohl

Ein Tier muss mental und physisch in der Lage sein, mit den Anforderungen seiner Umwelt adäquat umgehen zu können.

Dieses Anpassungsvermögen ermöglicht dem Tier einen Zustand zu erreichen, den es als positiven Zustand erfährt.

Menschliche vs. tierische Bedürfnisse



Haltungsbedingungen und Management ergeben sich traditionell nicht basierend auf den Bedürfnissen und Kapazitäten des Tieres, sondern basierend auf den Bedürfnissen des Menschen

Zielsetzungen: möglichst hohe Produktivität und leichter Umgang mit den Tieren

Haltungsbedingungen die nicht an die Bedürfnisse des Tieres angepasst sind führen (potentiell) zu Beeinträchtigungen des Tierwohls

Artgerechte Haltung

Tierhaltung die Bedürfnisse und Kapazitäten
der Tiere berücksichtigt



entscheidender Beitrag zum Tierwohl



Bedürfnisse/Kapazitäten:

- Nahrung
- Verhalten
- Emotionen
- Gesundheit
- Bedingt durch Genetik (Rasse)

Tierwohl – Schulungen



Tierärztinnen/-ärzte



Bäuerinnen/Bauern




Kinder

Integration mit lokalen Techniken, lokaler Kenntnis, lokalen Tierrassen und -arten

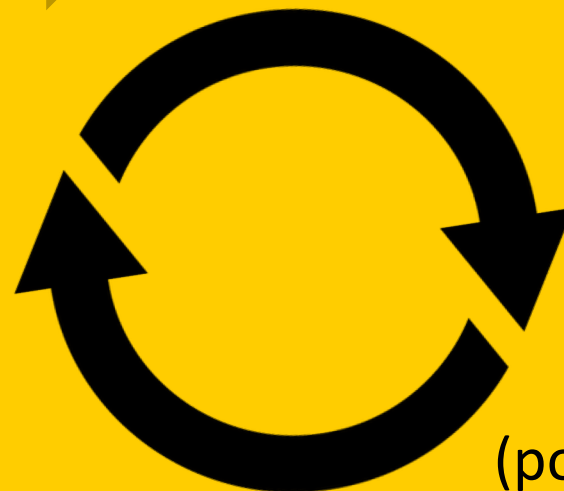
Tierwohl – Tiergesundheit

Physische und mentale Gesundheit eines Tieres  Grundvoraussetzung für Tierwohl

Tierwohl  wirkt sich positiv auf die Gesundheit des Tieres aus
(z.B. verbesserte Krankheitsresistenz)

‘welfare-disease feedback effect’ (Broom, 1988)

Stressvolle Lebensbedingungen  < Tierwohl



Nahrungsmittelsicherheit !

(potentiell) Tod

Krankheit



- **Auswirkungen sind auch in Zukunft akzeptabel**

(z.B. Broom, 2010; Webster, 1994)

- **Systeme die nicht auf Tierwohl ausgerichtet sind - werden von vielen Menschen als moralisch inakzeptabel bewertet**

(Broom, 2010)

Tierwohl liefert einen Beitrag zu:

- **Produktivität**
- **Gesundheit (Mensch und Tier)/Nahrungsmittelsicherheit**
- **Mitarbeiterzufriedenheit**
- **Befriedigung moralischer Ansprüche**
- **Ökonomischer Absicherung**

Die Förderung von Tierwohl kann wesentlich zur Realisierung von Nachhaltigkeitszielen beitragen